



SGI-Präsident Ikedas Rede

Komposition einer neuen Harmonie des Friedens

(Bei der 39. Hauptstellenleiter-Versammlung der Soka Gakkai, gleichzeitig die 9. Frauenabteilungsleiter-Versammlung und die 9. Jugendabteilungsleiter-Versammlung in der Soka International Friendship Hall in Sendagaya, Tokio, am 15. Juni 2004. SGI-Mitglieder aus Serbien-Montenegro, Malaysia und Frankreich nahmen ebenfalls an der Versammlung teil.)

Ich danke den Orchestermitgliedern für ihre Weltklasse-Darbietung. Und lassen Sie mich den Mitgliedern der SGI, die hier zu Besuch sind und die so weit gereist sind, ein herzliches Willkommen aussprechen. Ich freue mich auch, zu bemerken, dass wir dank der aufrichtigen Gebete unserer Mitglieder der Frauenabteilung für unsere heutige Hauptstellenleiter-Versammlung strahlend sonniges Wetter haben! Ich danke Ihnen!

[Vor Präsident Ikedas Rede hatte das Soka Gloria Blasorchester zwei beliebte Gakkai-Lieder, *Forever Sensei* und *Kofu ni Hashire* (Voranzug zu Kosen-rufu) gespielt.]

Führen Sie ein langes und gesundes Leben

Im Lauf der Jahre habe ich viele herausragende Denker und führende Persönlichkeiten auf der ganzen Welt getroffen und mit ihnen Dialoge geführt. Unter ihnen war auch Graf Richard Coudenhove-Kalergi (1894–1972), der Vater der europäischen Einheit. Seine Erfahrung im Ersten Weltkrieg und in der Zeit danach führte ihn dazu, ein früherer Befürworter eines vereinten Europas zu werden und seine humanistischen Ideale und Handlungen sind zum Grundstein der gegenwärtigen Europäischen Union geworden.

[Präsident Ikeda traf Graf Coudenhove-Kalergi im Oktober 1967 und ein zweites Mal im Oktober 1970 in Tokio. Ihr Dialog wurde später in Buchform auf Japanisch unter dem Titel *Zivilisation: Ost und West* veröffentlicht.]

Der Graf hat folgende unvergessliche Worte hinterlassen: „Kampf stählt und entwickelt unsere Persönlichkeit.“¹ und „Glück bedeutet, für etwas zu kämpfen, das richtig ist.“² In beiden Aussagen klingt eine tiefe Harmonie mit unserer eigenen Überzeugung an. Die Worte erstrangiger Menschen haben immer viel mit der Sichtweise des Buddhismus gemeinsam.

Ich danke Ihnen allen für Ihre unermüdlichen täglichen Be-

mühungen und Anstrengungen. Bitte geben Sie besonders Acht, nicht in Verkehrsunfälle zu geraten oder welche zu verursachen, wenn Sie bei Ihren Aktivitäten für Kosen-rufu hin und her fahren. Und bitte geben Sie auch darauf Acht, gesund zu bleiben. Seien Sie weise und flexibel, damit Sie genug Ruhe haben und sich nicht übermüden.

Wir wollen immer mit Weisheit und Optimismus vorangehen und ein Leben führen, das deutlich zeigt, dass Kampf Gesundheit bedeutet, dass Kampf langes Leben bedeutet und dass Kampf Freude bedeutet.

Wir sind alle Menschen

Ich erinnere mich daran, dass ich vor vielen Jahren die Gelegenheit hatte, im Buckingham Palace Prinzessin Anne von Großbritannien zu besuchen [am 25. Mai 1989]. Unser Gespräch berührte eine Reihe von Themen, darunter das Flüchtlingsproblem und die Erziehung in verschiedenen Teilen der Welt. Ich hatte danach [am 4. Juni 1994] auch die Gelegenheit, eine tief gehende Diskussion mit Prinz Charles zu führen. Ich fand, dass diese beiden Mitglieder der englischen Königsfamilie einen wunderbaren Charakter und Intellekt besitzen und sich voller Kraft dafür einsetzen, einen Beitrag zum Wohlergehen der Menschheit zu leisten.

Ich habe immer frei und offen über alles gesprochen, egal mit wem ich zusammengetroffen bin, und unabhängig von ihrer Nationalität, Position oder ihrem Titel. Mit einem offenen Herzen und offenem Geist haben ich tiefe, dauerhafte Freundschaften geschaffen.

Wir alle sind Menschen, teilen eine gemeinsame Humanität. Wenn wir zusammentreffen und miteinander sprechen können, können wir einander sicher verstehen und werden sicher von Herzen miteinander kommunizieren können. Das ist meine Überzeugung. Das ist auch die Einstellung des Buddhismus, der die Gleichheit aller Menschen lehrt.

Okinawas phänomenaler Fortschritt

Bei dieser Versammlung sind Vertreter aus Okinawa zu uns gekommen. Auf Okinawa haben unsere Mitglieder eine weitere strahlende Seite in den Annalen von Kosen-rufu geschrieben und einen historischen Sieg für die Soka Gakkai verzeichnet. Bravo und meinen Dank an unsere Mitglieder aus Okinawa, die sich hinter dem Präfekturleiter Masayoshi

Tobaru zusammengeschlossen und so hart gekämpft haben, um diese beachtliche Leistung zu erreichen! Wie glücklich die phänomenalen Fortschritte von Okinawa den verstorbenen Leiter von Okinawa, Kunihiro Mitsumori [der letztes Jahr verstorben ist], und die anderen edlen Pioniermitglieder der Region sicher machen würden.

Ich möchte besonders aus ganzem Herzen den wunderbaren Bemühungen unserer Mitglieder der Frauenabteilung von Okinawa Beifall spenden. Viele Mitglieder in Okinawa haben die Frauenleiterin Kinuko Adaniya mit überschwänglichem Lob für ihre Leistungen hervorgehoben.

Frau Adaniya hat vor drei Jahren bei einer Versammlung einen leichten Schlaganfall erlitten. Ihre Sprache wirkte an diesem Tag undeutlich und einige Mitglieder im Publikum bemerkten, dass etwas nicht in Ordnung war und rieten ihr, sofort einen Arzt aufzusuchen. Es wurde schnell das Nötige veranlasst, und sie wurde unverzüglich ins Krankenhaus gebracht. Weil der Schlaganfall früh erkannt wurde, verursachte er keine ernsthaften Schäden. Nach elf Tagen im Krankenhaus war Frau Adaniya wieder völlig genesen und konnte bei guter Gesundheit an die vorderste Linie unserer Bewegung zurückkehren, in den *Garten von Kosen-rufu*.

Die Mitglieder, die Frau Adaniya an diesem Tag durch ihre schnelle Reaktion und ihre koordinierten Bemühungen vor möglichen lebensbedrohenden Folgen bewahrt haben, sind auch erstklassig. Sie verdienen es, gelobt zu werden.

Durch diesen Vorfall haben die Mitglieder von Okinawa ihre Überzeugung bestärkt, dass die Menschen, die sich mit ganzem Herzen für Kosen-rufu einsetzen, sicher auf die eine oder andere Weise beschützt sein werden. Es ist eine eiserne Regel des Buddhismus, dass die Menschen, die sich aufrichtig für das Mystische Gesetz bemühen, alles überwinden können.

Außerdem gibt es in jedem Gebiet und in jeder Region viele solcher wirklich engagierter Mitglieder der Frauenabteilung, die sich selbstlos bemühen, unsere Bewegung zu fördern. Das, verkünde ich, ist der Grund, wieso die Soka Gakkai in ihren Kämpfen für Kosen-rufu siegreich gewesen ist. Das sage ich mit tiefer Bewunderung.

Frau Adaniya ist noch jugendlicher geworden als früher. Das macht mich sehr glücklich. Sie ist heute unter uns und bei bester Gesundheit. Ich danke Ihnen vielmals für Ihre ungeheuren Bemühungen.

Sie alle in Okinawa haben sich in Ihrer letzten Kampagne selbst übertroffen. Mein aufrichtiger Beifall für Ihre Bemühungen. Ich bitte die Verantwortlichen, die heute hier sind, bei ihrer Rückkehr nach Okinawa allen meine allerbesten Grüße auszurichten.

Es ist mein tiefer Wunsch, dass alle unsere Mitglieder ein langes und gesundes Leben genießen.

Das wunderbarste Leben der Welt

Alle Ihre Handlungen dienen Kosen-rufu. Ihr Leben ist das wunderbarste der Welt. Unsere Bewegung ist ein Kampf, der direkt auf das höchste Gute ausgerichtet ist. Er ist die Herausforderung, in der Gesellschaft auf der grundlegendsten Ebene für alle Menschen dauerhaftes Glück und Frieden zu errichten. Keine andere Bewegung kann sich an Großartigkeit mit unserer vergleichen.

Die schützenden Kräfte des Universums werden Sie alle, die Sie Ihr Leben einer solchen edlen Aufgabe widmen, absolut sicher behüten. Nichiren Daishonin schreibt: „Hundert Jahre der Ausübung im Land der Vollkommenen Glückseligkeit können sich nicht mit dem Nutzen vergleichen, den man von einem Tag der Ausübung in dieser unreinen Welt erlangt.“ (DG 4, 264) Der Nutzen, der daraus entsteht, dass man eine entscheidende Herausforderung annimmt und mit Mut und Ausdauer für ihre Verwirklichung kämpft, dauert ewig und ist unermesslich. Das ist das feste Versprechen von Shakyamuni Buddha, und es ist auch das Versprechen des Daishonins.

Alle unsere Handlungen für Kosen-rufu stellen das höchste Gute dar, den höchsten Weg zum Frieden und das höchste menschliche Verhalten. Das ungeheure Glück, das Sie dadurch ansammeln, wird auch auf Ihre Familie und ihre Lieben weiter fließen und auf Ihre Nachkommen über die Generationen hinweg. Ich hoffe, dass Sie mit dieser Zuversicht und diesem Stolz gelassen vorangehen werden.

Der beste Weg, die Gesundheit zu erhalten

Diese von wunderschönem Grün umgebene Soka International Friendship Hall liegt in Sendagaya im Bezirk Shibuya in Tokio. Ich möchte heute ein wenig über den Ursprung des Namens Sendagaya (wörtlich: *Tal der tausend Pferdelaisten*) sprechen.

Nach einer Quelle erhielt Sendagaya seinen heutigen Namen, weil es eine Talregion umfasste, die eine Ernte von tausend Pferdelaisten Reis hervorbrachte. Das Gebiet war offenbar mit ergiebigem und fruchtbarem Boden gesegnet, der eine reiche Reisernte hervorbrachte. Die Namensgebung von Sendagaya wird Ota Dokan (1422–86) zugeschrieben, dem berühmten Feudalherren, der das Schloss von Edo [den Vorläufer des heutigen kaiserlichen Palastes in Tokio] errichtete. Sendagaya ist nebenbei bemerkt auch der Sitz der Japanischen Shogi-Vereinigung. Shogi (japanisches Schach) ist ein Teil des stolzen japanischen Kulturerbes. Das Spiel soll allein in Japan über 10 Millionen Anhänger haben. In den letzten Jahren hat es offenbar unter der Jugend einen sprunghaften Anstieg des Interesses am Shogi gegeben und auch eine Reihe von herausragenden weiblichen Spielern hat weithin Aufmerksamkeit erregt. Das Zentrum des professionellen Shogi in Japan befindet sich direkt hier in Sendagaya.

Auf dem Bahnhof Sendagaya der Japan Rail [der japanischen Eisenbahngesellschaft], deren Bediensteten wir immer zu tiefem Dank verpflichtet sind [da viele unserer Mitglieder den Bahnhof benutzen, wenn sie an Versammlungen in der Soka International Friendship Hall teilnehmen] befindet sich ein Monument in Form eines Shogi-Spielsteins, auf dem die chinesischen Schriftzeichen für König stehen, die in der Kalligraphie des lebenslangen Meijin (Großmeisters) des Shogi, Yasuharu Oyama (1932–92), geschrieben sind.

Herr Oyama sagte: „Ich habe das Siegen zu meiner ersten Priorität im Leben gemacht. Indem ich immer weiter gesiegt habe, bin ich fit und gesund geblieben.“³ Das sind wunderbare Worte eines Menschen, der sein ganzes Leben lang siegreich gewesen ist. Bemühen auch wir uns, in jedem Kampf zu siegen, mit der Überzeugung, dass unsere unaufhörlichen Siege eine Quelle von Gesundheit und Wohlbefinden sein werden.

Immer voraus denken

Der zweite Präsident der Soka Gakkai, Josei Toda, hatte Shogi auch sehr gern. Er sah es als eine nützliche Hilfe zur Schärfung des Geistes. Ich habe wunderbare Erinnerungen daran, wie wir gemeinsam Shogi spielten und mein Meister mir dabei seine Philosophie erklärte, wie man in den Kämpfen des Lebens siegt.

Präsident Toda sagte: „Denke in den Kämpfen des Lebens ebenso wie im Shogi immer vier oder fünf Züge voraus.“ Er sagte, es ist wichtig, voraus zu blicken, vorweg zu nehmen, was geschehen wird, und für Notfälle einen Plan bereit zu haben, um mit jeder Eventualität fertig zu werden.

Es gibt eine Reihe von goldenen Regeln für den Sieg, die in Shogi-Kreisen weitergegeben worden sind. Zum Beispiel: Zögern im Nahkampf führt zur Niederlage. Mit anderen Worten: es ist wichtig, nicht zurück zu schrecken und besonders in einem heftigen Kampf ist es entscheidend, eine mutige und kräftige Offensive aufrecht zu erhalten. Ein anderer Spruch lautet: Angriff ist die beste Verteidigung. Das heißt, ein guter Angriff ist die beste Verteidigung. Und ein weiterer Spruch sagt: Am Ende ist Geschwindigkeit entscheidend. Kurz gesagt: In der allerletzten Phase eines Kampfes entscheidet schnelles Handeln über das Endergebnis.

Die Jugend übernimmt die Führung für Kosen-rufu

Wenn man zurückblickt, war es vor 13 Jahren, im November 1991, als die Soka Gakkai von der korrupten und degenerierten Nikken-Sekte die absurde Benachrichtigung über die Exkommunikation erhielt. Ich war an diesem Tag gemeinsam mit Mitgliedern hier, in der Soka International Friendship Hall. Wie echte Brahmas und Shakras hat die Vereinigung afrikanischer Missionschefs in Tokio – eine diplomatische Vereinigung, die 26 afrikanische Nationen repräsentiert – diese Halle besucht, um mir eine Anerkennungsurkunde für meine

Beiträge zur Förderung von Erziehung, Kultur und Humanismus zu überreichen. Es ist wirklich ein erstaunlicher Zufall, dass sie das an diesem Tag tun sollten. In dieser Hinsicht ist unsere Soka International Friendship Hall wirklich der Ausgangspunkt der geistigen Unabhängigkeit der Soka Gakkai. Die Videoübertragungen der Hauptstellenleiter-Versammlungen und anderer Treffen werden auch von diesem Gebäude aus über Satellit an über tausend Zentren der Soka Gakkai in ganz Japan übertragen.

Die örtlichen Mitglieder der Frauenabteilung im Gebiet von Sendagaya beten mit ernsthafter Entschlossenheit dafür, das Falsche zu widerlegen und das Wahre zu enthüllen und machen aufrichtige und engagierte Bemühungen, um in ihrer Gemeinde Freundschaft zu schaffen. Sie bemühen sich mit Stolz und tiefer persönlicher Überzeugung. Es macht mich sehr glücklich, das zu sehen.

Ende Dezember 1991 übergaben wir eine von weltweit mehr als 16 Millionen Menschen unterschriebene Petition, die den Rücktritt von Nikken forderte, dessen Handlungen ihn als einen „Räuber des Gesetzes“ (GZ, 1004) ausgewiesen hatten. Wie Sie alle wissen, hat sein Verrat an der Soka Gakkai, der er enormen Dank schuldet, ihm in Übereinstimmung mit dem Gesetz von Ursache und Wirkung bereits deutliche Vergeltung gebracht.

In dem alten chinesischen Klassiker *Zuozhuan*, einem Kommentar zu den *Frühlings- und Herbst-Annalen*, heißt es: „Wir müssen gegen Undankbare kämpfen. Es ist unmöglich, dass wir nicht siegen werden.“

Der Daishonin schreibt: „Ich, Nichiren, bin der erste Ausübende des Lotos-Sutras für die gesamte Welt. Deshalb verdienen die Menschen, die sich mit denjenigen zusammen tun, die mich verleumden oder übel behandeln, dass sie auf die größten Schwierigkeiten ... stoßen.“ (DG 3, 114)

Die Soka Gakkai ist die Organisation von Kosen-rufu, die den Willen und den Befehl des Buddhas geerbt hat. Sie ist die erste Organisation auf der Welt, die sich der Sache des menschlichen Guten widmet. Nichts kann unseren Fortschritt aufhalten.

Heute haben sich Vertreter der Jugendabteilung aus dem ganzen Land hier versammelt, um einen frischen Entschluss zu fassen, voller Energie die Führung von Kosen-rufu zu übernehmen. Das Zeitalter der Jugend ist gekommen. Sie alle sind Kämpfer mit einer tiefen Aufgabe. Ich zähle darauf, dass Sie alle entscheidende Handlungen für den Sieg setzen werden.

Ausübende des Mystischen Gesetzes werden beschützt

Ich habe heute gerade von einer angesehenen europäischen Organisation eine Ehrung von tiefer Bedeutung erhalten.

[Bei der Hauptstellenleiter-Versammlung wurde dem Leiter der SGI für seine humanitären Aktivitäten und für seine Bemühungen, zwischen verschiedenen Nationen Frieden, Zusammenarbeit und Freundschaft zu fördern, der Preis der

Brüder Karic verliehen. Vertreter der SGI Serbien-Montenegro brachten die Auszeichnung nach Japan. Es ist eine der höchsten Ehrungen, die von der Karic-Stiftung, einer führenden wirtschaftlichen und kulturellen Organisation Osteuropas, verliehen wird.]

Bereichsleiter Masaru Katano und meine anderen edlen Mitglieder aus Serbien-Montenegro, alles Bodhisattvas aus der Erde: Diese Ehrung ist ein Symbol für den Sieg der Mitglieder in ihrem Land. Sie ist eigentlich Ihre Ehrung und ich nehme sie bescheiden als Ihr Vertreter entgegen.

Vor kurzer Zeit war Serbien-Montenegro ein Schlachtfeld, auf dem Luftschuttsirenen ertönten und Raketen vom Himmel fielen, doch unter diesen schwierigen Umständen sind Sie auf bemerkenswerte Weise vorangegangen, indem Sie das Mystische Gesetz chanteten und einander ermutigten. Das ist eine echte Leistung. Im Vergleich zu Ihrer Situation genießt Japan wirklich sehr günstige Umstände.

Einen kräftigen Applaus für Herrn Katano und die anderen Vertreter. Ich freue mich so sehr, dass Sie den weiten Weg nach Japan gemacht haben.

[Serbien-Montenegro ist eine neue Föderation, die aus den ehemaligen früheren jugoslawischen Teilrepubliken Serbien-Montenegro besteht. Die einzelnen jugoslawischen Republiken wurden 1991 mit dem Zerfall Jugoslawiens unabhängig. Dabei brachen in Kroatien und in Bosnien-Herzegowina heftige Kämpfe aus. Die autonome Region Kosovo wurde besonders von Gewalt heimgesucht und im Jahr 1999 begannen die Kräfte der NATO Jugoslawien zu bombardieren, was eine große Zahl an Opfern und Flüchtlingen zur Folge hatte. Etwa einen Monat nach dem Ende der Bombardements, am 3. Juli 1999, wurde in der Bundesrepublik Jugoslawien – dem jetzigen Serbien-Montenegro – ein Bereich der SGI gegründet. Eine Zeremonie zur Feier der Gründung des Bereichs wurde im Februar des folgenden Jahres abgehalten.]

Die Schriften Nichiren Daishonins versichern uns, dass jedes Land oder Gebiet, in dem die Aktivitäten der Ausübenden des Mystischen Gesetzes leuchten, von unzähligen himmlischen Gottheiten beschützt und unfehlbar aufblühen wird. Das ist das Prinzip der *Befriedung des Landes durch die Errichtung des Wahren Gesetzes* [Rissho Ankoku]. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte Japan auch eine dramatische Erholung parallel zum Wachstum der Soka Gakkai.

[In der Abhandlung des Daishonins *Über die Befriedung des Landes durch die Errichtung des Wahren Gesetzes* finden wir die Stelle: „Wenn Sie das tun, dann wird die gesamte dreifache Welt zum Buddha-Land werden, und wie könnte ein Buddha-Land jemals untergehen? Die Regionen in den 10 Richtungen werden alle zu Schatzreichen, und wie könnte ein Schatzreich jemals Schaden nehmen? Wenn Alle in einem Land leben, das weder Untergang noch Verschlechterung kennt, in einem Land, das weder Schaden noch Spaltung kennt, wird Ihr Körper Frieden und Sicherheit finden, und Ihr Herz wird ruhig und sorglos sein.“ (DG 2, 45)]

Wähle das Leben, mein Dialog mit dem angesehenen britischen Historiker Arnold J. Toynbee (1889–1976), der in viele Sprachen übersetzt wurde, wird jetzt für eine geplante Veröffentlichung ins Serbische übersetzt. Ich möchte allen, die mit dieser Bemühung zu tun haben, meine tiefste Dankbarkeit ausdrücken.

[Es laufen auch Vorbereitungen für die Veröffentlichung serbischer Ausgaben von Präsident Ikedas Büchern *Der Buddha lebt* und *Buddhismus, das erste Jahrtausend*.]

Noch ein großer Applaus als Ausdruck unserer Dankbarkeit für diese Mitglieder aus Serbien-Montenegro mit einer wunderbarer Aufgabe.

Die SGI erzieht gesunde junge Menschen

Heute ist auch eine Delegation der Soka Gakkai Malaysia [SGM] unter Leitung von Generaldirektor Koe Teng Hong bei uns. Willkommen! Dieses Jahr ist der 40. Jahrestag der Bewegung von Kosen-rufu in Malaysia und heute, am 15. Juni, ist der 20. Jahrestag der offiziellen Registrierung der SGM. Meine Glückwünsche! Sie haben wirklich lobenswerte Bemühungen gemacht!

Das bemerkenswerte Wachstum der SGM ist ein Vorbild für den Rest der Welt. Das 12-stöckige große Kulturzentrum der Soka Gakkai Malaysia steht stolz im Herzen von Kuala Lumpur, der Hauptstadt des Landes. Vor vier Jahren [Dezember 2000] habe ich das Zentrum besucht, als es noch im Bau war, und dort Daimoku gechantet. In diesem Zentrum wurden bereits über 100 akademische Seminare und andere der Öffentlichkeit zugängliche kulturelle Aktivitäten veranstaltet. Malaysische Regierungsbeamte, führende Intellektuelle und Persönlichkeiten des Kulturlebens aus dem Ausland haben herzliches Lob und Dankbarkeit für die in diesem Gebäude abgehaltenen Aktivitäten ausgesprochen.

Dieses Jahr wird Malaysia sein 23. Kulturzentrum eröffnen, was bedeutet, dass das Land jetzt in jedem seiner wichtigsten Regionen eines oder mehrere SGM-Zentren besitzt. Gratulation! Einige dieser Zentren wurden auf Einladung der regionalen Regierungen errichtet, in Anerkennung der wichtigen Rolle, die die SGM bei der Erziehung von gesunden jungen Menschen spielt. Das ist wirklich eine große Ehre.

Nichts ist schwieriger und gleichzeitig wichtiger, als kulturelle Unterschiede zu überbrücken, das Vertrauen anderer Menschen zu gewinnen und die Welt des Humanismus zu erweitern. Die dauerhaften Erfolge der Mitglieder der SGM, die das Verständnis und die Akzeptanz ihrer Mitbürger in Malaysia errungen hat, sind außerordentlich gewesen, ein Wunderwerk oder besser gesagt ein Werk des Buddhas! Es ist eine wunderbare Leistung.

Der Daishonin sagt klar: „Eine Person von Weisheit ist nicht jemand, der den Buddhismus getrennt von weltlichen Angelegenheiten praktiziert.“ (WND, 1121) Unsere Mitglieder in Malaysia sind in vollkommener Übereinstimmung mit den Lehren des Daishonins. Sie haben den Buddhismus in der

Gesellschaft sowie ihren Glauben im täglichen Leben in die Tat umgesetzt. Malaysia hat triumphiert, es hat einen überwältigenden Sieg errungen. Ich bin sicher, dass Generaldirektor Koes älterer Bruder [der erste Hauptstellenleiter der SGM, Koe Teng Leng, der 1982 verstorben ist], sehr glücklich sein muss. Ihr Sieg auf der Grundlage Ihrer festen Einheit von *äußerlich verschieden, einig im Herzen* wird ewig in der Geschichte von weltweitem Kosen-rufu leuchten.

So viele Menschen wie möglich treffen

Der berühmte Erneuerer des Buddhismus des Daishonins, der 26. Hohepriester Nichikan (1665–1726), sagte über die Bedeutung der Worte *Befriedung des Landes* im Titel der Abhandlung *Über die Befriedung des Landes durch die Errichtung des Wahren Gesetzes*, dass diese sich nicht nur auf das Japan der Kamakura-Zeit beziehen, sondern die gesamte Welt und die Zukunft umfassen.

[In seinem „Kommentar zu *Über die Befriedung des Landes durch die Errichtung des Wahren Gesetzes*“ schrieb Nichikan Shonin: „Die Worte Frieden des Landes beziehen sich vielleicht wörtlich auf Japan und auf die Zeit, in der sie geschrieben wurden, aber sie umfassen die gesamte Welt und die Zukunft.“]

Als ich den Glauben an den Buddhismus des Daishonins annahm und Nichikan Shonins Kommentare und andere Schriften las, war ich so bewegt, dass ich zitterte. ‚Was für eine wunderbare Lehre!‘ dachte ich. ‚Das ist wirklich echter Buddhismus!‘ Mein Geist öffnete sich, meine Überzeugung wurde bestärkt und meine Entschlossenheit, den Glauben zu praktizieren, vertiefte sich.

In genauer Übereinstimmung mit diesen Worten Nichikans eine Welle der *Befriedung des Landes durch die Errichtung des Wahren Gesetzes* zu erschaffen und auf der ganzen Welt und in die unendliche Zukunft zu verbreiten, ist das Kennzeichen des Kampfes von Meister und Schüler in der Soka Gakkai gewesen. Weltfrieden ist das Ziel, das wir hochhalten und unser grundlegendes Engagement.

Ich habe mit Menschen auf der ganzen Welt Dialoge geführt. Ich habe Gelehrte, Philosophen, führende Politiker und Persönlichkeiten auf allen Bereichen und Gebieten getroffen und mit ihnen freie und offene Diskussionen geführt. Ich habe mich in meiner Suche nach Dialogen bemüht, mit dem Entschluss, jede einzelne Person zu treffen, die ich nur treffen konnte.

Wenn wir auf der Grundlage unserer buddhistischen Ideale mit anderen Menschen sprechen, können wir das allerbeste aus der Beziehung mit ihnen hervorholen und auch unseren eigenen Horizont erweitern.

Ich habe auch Dialoge mit den Professoren der Harvard Universität, Dr. Harvey Cox, einer anerkannten Autorität auf dem Gebiet der Religionswissenschaften, und Dr. John Kenneth

Galbraith, dem international angesehenen Wirtschaftswissenschaftler, geführt. Ich habe in Harvard zwei Reden gehalten [September 1991 und September 1993], und ich erinnere mich mit tiefer Dankbarkeit, dass 1993 bei meiner zweiten Vorlesung dort beide Männer als Begleitredner fungierten.

Während einer Diskussion, die ich mit Dr. Cox hatte, sprach er von der Rolle, die er den Buddhismus gerne auf unserer Welt spielen sehen würde. Er bemerkte, dass die Geschichte des Buddhismus frei von den wiederholten religiösen Konflikten gewesen ist, die sich zwischen den Anhängern des Christentums und des Islams abgespielt hatten, und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass buddhistische Elemente einen positiven Einfluss auf diese beiden Traditionen ausüben könnten. Er meinte, dass der Buddhismus als dritter Ton in einem Akkord dienen könnte, der alle drei zu einer Harmonie bringt. Nur zwei Töne, sagte er, wären nicht angenehm, aber die Hinzufügung eines passenden dritten Tones könnte eine wunderbare Harmonie schaffen.

Die Vorstellung, dass der Buddhismus die Quelle einer schönen neuen Harmonie des Friedens sein kann, ist wirklich ein großartiges und inspirierendes Bild. Wir wissen sicher, dass in menschlichen Angelegenheiten der Gegensatz zwischen zwei Extremen, so wie er während des Kalten Krieges sichtbar war, einen sterilen und unangenehmen Missklang hervorbringen kann, und dass dieser Missklang großes Leiden auf der Welt verursachte – das ist die harte Wirklichkeit der Geschichte. Doch die Hinzufügung einer neuen, dritten Kraft, die mit Weisheit und mit Rücksicht auf die Harmonie des Ganzen wirkt, kann die gesamte Welt Schritt für Schritt in die Richtung von größerem Glück und Frieden führen. Die Welt braucht eine solche Kraft und ich möchte, dass Sie alle wissen, dass genau hier der Geist des Dialogs des Buddhismus Nichirens lebendig wird und die Weisheit des Schaffens von Werten strahlt.

Dinge, die auf nur zwei Beinen wacklig und unsicher sind, können durch ein drittes Bein stabilisiert werden. Zhuge Kungming (auch bekannt als Zhuge Liang), der berühmte Minister und Stratege in dem alten chinesischen Klassiker „Die Geschichte der Drei Reiche“, bemühte sich, den Einfluss des Staates Shu Han als dritte Kraft zu verstärken, um das Ideal menschlicher Regierung zu verwirklichen. Arbeiten wir auch zusammen, um eine ewige Burg zu errichten, die der Stolz und die Hoffnung der Menschen sein wird, indem wir alle unsere Weisheit als Zhuge Kungmings von Kosen-rufu hervorrufen.

Der Stützpfiler des 21. Jahrhunderts

Während seiner lebensgefährlichen Verbannung auf der Insel Sado schrieb Nichiren Daishonin *Das Öffnen der Augen*. In späteren Jahren fasste er den Kern dieser Abhandlung wie folgt zusammen: „Die zentrale Aussage in diesem Werk ... ist, dass das Schicksal Japans einzig von mir abhängt. Ein Haus ohne Grundpfiler bricht zusammen, und ein Mensch ohne

Seele ist tot. Ich bin die Seele der Menschen in Japan.“ (DG 1, 197) Der Weg zum dauerndem Frieden und zum Wohlstand für Japan und die gesamte Welt wird durch den Sieg der Soka Gakkai, der direkt mit dem Daishonin verbundenen Organisation, weit geöffnet werden. Mit dieser Entschlossenheit wollen wir umfassende Bemühungen machen und mutig als Stützpfiler Japans, der Philosophie und des 21. Jahrhunderts siegen.

Auf jeden Fall sind es Sie alle, die Menschen die sich aufrichtig für Kosen-rufu bemühen, die wirklich großartig sind. In seinen Schriften zitiert der Daishonin eine Stelle aus dem (23.) Kapitel des Lotos-Sutras *Frühere Angelegenheiten des Bodhisattvas Medizinkönig*, um zu betonen, dass die Menschen, die das Lotos-Sutra annehmen und beibehalten, die ersten unter allen lebenden Wesen sind.

[In seiner *Antwort an Herrn Matsuno* schreibt der Daishonin: „In *Frühere Angelegenheiten des Bodhisattvas Medizinkönig* heißt es: „Eine Person, die dieses Sutra annehmen und beibehalten kann, ist gleichermaßen erstrangig unter allen lebenden Wesen.“ (GZ, 1378) Er zitiert diese Stelle auch in *Wie man seine Dankbarkeit erweist* und in *Die Wahl der Zeit*.]

Als Mitglieder der SGI, die ihr Leben dem hohen Ziel von Kosen-rufu widmen, ist Ihnen die Erlangung der Buddhaschaft und die Erfüllung aller Ihrer Wünsche in diesem Leben und somit die ewige Krönung Ihres Lebens mit ungeheurem Glück sicher.

Was geschieht dann mit jenen, die es wagen, unsere edlen und aufrichtigen Mitglieder, die sich für Kosen-rufu einsetzen, anzugreifen, sie zu beschimpfen, sie zu verraten oder sie zu quälen? Der Daishonin spricht ganz klar über das harte Schicksal, das diejenigen erwartet, die die Ausübenden des Lotos-Sutras (des Mystischen Gesetzes) verfolgen.

[In *Über Verleumdung* fasst der Daishonin zum Beispiel Stellen aus dem (20.) Kapitel des Lotos-Sutras *Niemals Verachtend* zusammen und sagt: „Selbst wenn jene, die schlecht vom Ausübenden des Lotos-Sutras sprechen oder ihn mit hölzernen Stöcken schlagen, später ihre Handlungen bereuen sollten, sind ihre Vergehen noch nicht gesühnt, und sie werden tausend Kalpas lang in die Hölle des unaufhörlichen Leidens fallen.“ (GZ, 448)]

Der höchste Inhalt des Buddhismus ist Glaube, der zum vollständigen Sieg führt

Die grenzenlose Lebenskraft des Buddhas des Späten Tages wird sich in jedem Individuum manifestieren, das selbstlos mit der Einstellung „sein Leben bereitwillig zu geben“ für Kosen-rufu kämpft. In seinem Kommentar zu *Die Wesenheit des Mystischen Gesetzes* schreibt Nichikan Shonin: „Durch die Kraft des Mystischen Gesetzes manifestieren wir das Leben des Daishonins in uns selbst.“ Eine unbesiegbare Kraft, die

durch kein Hindernis bezwungen werden kann, wird aus der Tiefe unseres Wesens hervortreten.

Die buddhistischen Gottheiten Brahma und Shakra werden durch die Kraft unseres Daimokus hervorgerufen und beschützen deutlich die Kräfte des Buddhas. Außerdem werden wir durch die Kraft des Mystischen Gesetzes sogar die dämonischen Kräfte und gemeinen Menschen umwandeln können, die versuchen, Kosen-rufu zu behindern, so dass sie wirken, um uns zu beschützen und zu verteidigen.

Deshalb haben wir nichts zu befürchten, wenn wir auf unserem Weg vorangehen, vereint in der Einheit von Meister und Schüler und mit der Einstellung von *äußerlich verschieden, einig im Herzen*. Wir werden einen Weg zum Sieg finden können, egal wie unsere Umstände sind.

„Der entscheidende Augenblick ist gekommen!“

Heute sind auch Mitglieder aus der wunderschönen Kultur-nation Frankreich hier bei uns, angeführt vom Generalsekretär der SGI Frankreich, Eikichi Matsumoto. Willkommen! Ich freue mich, Sie zu sehen. Bitte gehen Sie in Ihren Bemühungen voller Freude voran. Wenn Sie nach Hause kommen, richten Sie bitte allen unseren Mitgliedern dort meine allerbesten Grüße aus.

Nächstes Jahr ist hier in Japan eine neue Ausstellung über Napoleon Bonaparte geplant.

[Die Ausstellung, die 2005 im Tokio Fuji Art Museum gezeigt werden wird, wird die wichtigsten Kunstwerke und historischen Materialien über Napoleon umfassen, die von Museen und führenden kulturellen Einrichtungen in Europa und in den Vereinigten Staaten ausgeliehen werden sollen.]

Am Vorabend einer seiner großen Schlachten sagte Napoleon: „Es scheint, dass der entscheidende Augenblick gekommen ist. Alles was bleibt, ist gut zu kämpfen.“⁴ Das war die Entscheidung des berühmten Feldherrn Napoleon: Wir müssen mit all unserer Kraft kämpfen und den Sieg erlangen!

Um wie viel wichtiger ist es dann, dass wir als Kämpfer für die Sache des Friedens und der Menschlichkeit voller Feuer vom mutigen Geist der Gakkai erfüllt sind und tapfer kämpfen, damit wir nichts bereuen.

Der Mut, Gelegenheiten zu ergreifen

Mahatma Gandhi, ein Vorbild der Gewaltlosigkeit und ein Anführer des indischen Unabhängigkeitskampfes, sagte: „Ich glaube nicht, dass Religion nichts mit Politik zu tun hat. Wenn die Letztere von der Religion getrennt ist, ist sie wie ein Leichnam, der nur mehr begraben werden kann.“⁵ Die Politik wird verdorben, wenn sie von der Philosophie und Spiritualität getrennt wird, und wenn das geschieht, leiden viele einfache Bürger. Das ist es, was unsere Soka-Bewegung so

wichtig macht, die in echtem Humanismus verwurzelt ist und die die Gesellschaft mit Philosophie und Spiritualität erleuchtet. Und deshalb sind auch intelligente, denkende Menschen auf der ganzen Welt voller hoher Erwartungen und voller Lob für unsere Bewegung.

Der berühmte koreanische Denker Chong Yagyong (1762–1836) sagte einmal: „Rang oder gesellschaftliche Position sind nicht wichtig. Es kommt darauf an, die Regierungsgeschäfte zum Wohle des Landes und seiner Bürger auszuüben.“⁶ Wie wahr.

Korea ist Japans großer kultureller Wohltäter und es gibt viele herausragende koreanische Persönlichkeiten, doch wir wissen in Japan nur wenig über sie.

An Ch'angho (1878–1938), der als Koreas Gandhi gepriesen wird, ein führender Architekt der koreanischen Unabhängigkeit, war eine dieser weisen Personen. Er sagte oft: „Die Gelegenheit kommt immer zu den Fähigen, doch die Unfähigen können die Gelegenheit nicht nutzen, selbst wenn sie direkt vor ihren Augen erscheint.“⁷ Das sind Worte von tiefer Bedeutung, über die es sich lohnt, nachzudenken. Wir müssen stark und fähig sein, um das Beste aus Gelegenheiten zu machen; wir brauchen den Mut, sie zu ergreifen. Der Mutige siegt. Der Glaube ist der höchste Mut. Gehen wir mutig voran!

Das Ende krönt alles

Ich würde Ihnen gerne noch einige weise Aussprüche aus der ganzen Welt weitergeben. Der berühmte englische Dichter und Dramatiker William Shakespeare (1564–1616) lässt eine seiner Figuren sagen: „Das Ende krönt's.“⁸ Der Sieg wird in der letzten Schlacht entschieden, er wird durch Ausdauer erungen. Das trifft auch auf das Leben zu. Egal wie glorreich und gesegnet das Leben eines Menschen sein mag, wenn seine letzten Augenblicke erbärmlich sind, endet es in Enttäuschung und Niederlage. Andererseits wird Ihr ganzes Leben siegreich sein, wenn Sie am Ende siegen, egal vor welchen Schwierigkeiten Sie stehen.

Petrarca (1304–74), der italienische Dichter der Renaissance, schrieb in einem Brief: „Es gibt keine Größe, die sich mit der Größe der Seele messen kann.“⁹ Was der Dichter sagen will, ist dass wir zwar die Großartigkeit und Schönheit der Natur bereitwillig anerkennen, die Größe unseres eigenen Geistes jedoch oft nicht anerkennen können. Nichts ist so großartig wie der Geist. Nichts ist so wunderbar wie der Glaube. Er ist ein Juwel in uns. Gehen wir mit dem Gebet voran, das stark genug ist, das Unmögliche möglich zu machen.

Ein Zeitalter erschaffen, in dem Wahrheit herrscht

Der deutsche Philosoph Karl Jaspers (1883–1969) erklärte zum Bedarf nach Wahrheit in unseren Beziehungen mit anderen Ländern und Menschen: „Wahrhaftigkeit erfordert,

dass man allen Erscheinungen der Lüge, der Spitzfindigkeit und der Täuschung mit Geistesstärke entgegentritt und sie mit unaufhörlicher Bemühung bloßlegt.“¹⁰ Lügen müssen bloßgestellt werden. Wir müssen ein Zeitalter erschaffen, in dem Wahrheit herrscht.

Der Daishonin wurde von den Verleumdungen neidischer Priester anderer Schulen und von mit ihnen im Bunde stehenden Personen diffamiert. Diese Menschen verbreiteten bössartige Gerüchte und griffen seine Persönlichkeit an. Wir haben bis heute auch zahllose Fälle von Lügen und erfundene Geschichten ohne jegliche Grundlage gesehen, die mit dem Ziel verbreitet wurden, die Soka Gakkai und mich zu diskreditieren. Wir sind wiederholt das Ziel von verrückter *journalistischer Gewalt* gewesen. Das hat aufs Kleinste den Stellen im Lotos-Sutra entsprochen, die *Verleumdung und Beschimpfung* und *Eifersucht und Hass* beschreiben, die im Späten Tag des Gesetzes die Ausübenden des Sutras empfangen werden.

Eines von Shakespeares berühmtesten Stücken ist Othello. In diesem Stück wird der mutige General Othello von einem bösen Untergebenen getäuscht, so dass er glaubt, seine liebende Frau, die schöne Desdemona, sei ihm untreu gewesen. Die Tragödie eskaliert, bis Othello seine unschuldige Frau erdrosselt. In einer Szene fragt eine Frau, die von Desdemonas Treue weiß: „Wo? Wann? Und wie? Wo ist auch nur ein Schein? Ein recht ausbündiger Schurk belog den Mohren [Othello].“¹¹ Mit anderen Worten, es gibt keinen klaren Beweis gegen Desdemona, keine genauen Details von wann, wo oder wie. Das ist typisch für alle solche falschen Anschuldigungen.

Die Kraft des Geistes, unerschrocken zu bleiben, egal was geschieht

Der chinesische Schriftsteller Lu Xun (1881–1936) erweckte in einem Zeitalter turbulenter Veränderungen den Geist des chinesischen Volkes. In seinen Werken erklärte er, dass er sein ganzes Leben lang durch falsche Gerüchte schwer verletzt worden war, und er nannte die Menschen, die solche Gerüchte verbreiten „unmenschliche Tiere“¹².

Lu Xun litt schwer durch unbegründete Anschuldigungen und bössartige Verleumdungen. Im Lauf der Geschichte mussten alle Menschen, die etwas Großes oder Dauerndes vollbracht haben, in gewissem Ausmaß dieser Art von Widrigkeit entgegentreten und sie überwinden. Gleichzeitig warnte Lu Xun vor der Dummheit, sich von solchen unbedeutenden Ereignissen beeinflussen zu lassen. „Kümmere dich von jetzt an nicht um kleine Dinge. Du musst dich disziplinieren, damit deine Haltung ruhig bleibt, selbst wenn der Berg Taishan vor deinen Augen zusammenbricht und damit du nicht zusammenzuckst, selbst wenn Bomben um dich herum herabfallen sollten.“¹³

Es ist der Glaube, der die Kraft des Geistes schafft, die uns erlaubt, unerschrocken zu bleiben, egal was geschieht.

Es gibt kein größeres Unternehmen als Kosen-rufu, unsere

Bewegung, die sich dem Wohlergehen der Menschheit und der Gesellschaft widmet.

Bitte bleiben Sie gesund! Mögen Sie vor Vitalität, Freude und guter Laune strahlen. Das Ziel unserer Gakkai-Aktivitäten ist es, glücklich zu werden. Gehen wir voller Freude unseren Weg und loben und ermutigen wir einander bei unseren tapferen Kämpfen.

Ich möchte mit meinen besten Wünschen für Ihren Erfolg und Ihren Sieg abschließen. Treffen wir uns nächsten Monat wieder, bei bester Gesundheit und in Hochstimmung. Danke für Ihre lange Aufmerksamkeit heute!

Erschienen in der *Seikyo Shimbun* [Tageszeitung der Soka Gakkai] vom 19. Juni 2004.

Übersetzung: Fritz Pokorny

Lektorat: Karl-Heinz Schrecker

Grafik/Layout: Angelica Plag

- 1) Richard N. Coudenhove-Kalergi: Los vom Materialismus! Wien, Paneuropa Verlag 1931, S. 184. (Rückübersetzung aus dem Englischen)
- 2) Ebd., S. 129.
- 3) Yasuharu Oyama: Shobu no Kokoro (Das Geheimnis des Sieges). Tokyo, PHP Kenkyujo 1992, S. 77.
- 4) André Malraux: Vie de Napoléon par lui-même. Paris, Gallimard 1930, S. 288 (Übersetzung aus dem Englischen).
- 5) Mahatma Gandhi: Speech on Swasdhi at Missionary Conference, Madras. In: The Collected Works of Mahatma Gandhi. New Delhi, Publications Division, Ministry of Information and Broadcasting, Government of India, 1964, Bd. 13 (Januar 1915 – Oktober 1917), S. 221.
- 6) Jeon Ho Chen: Chosen-shi ni Ikiru Hitobito (Berühmte koreanische historische Figuren). Tokio, Soshiete 1971, S. 165.
- 7) Lee Gwang Su: Shisei, Ten o Ugokasu.
- 8) William Shakespeare. Troilus und Cressida, <http://gutenberg.spiegel.de/shakespr/troilus/troilus.htm>.
- 9) Petrarca: Epistole die Francesco Petrarca, Hg. Ugo Dotti. Turin, Tipografia Sicile Torinese 1983, S. 130 f. (Übersetzung aus dem Englischen)
- 10) Karls Jaspers: Wo stehen wir heute?, Aufsatzsammlung, Hg. H. Walter Bähr. Gütersloh, C. Bertelsmann Verlag 1960, S. 40. (Rückübersetzung aus dem Englischen)
- 11) William Shakespeare: Othello, der Mohr von Venedig. Übers. v. Wolf Graf Baudissin, <http://gutenberg.spiegel.de/shakespr/othello1/othello.htm>.
- 12) Lu Xun: Hua gai ji in Lu Xun Quanji (Die vollständigen Werke Lu Xuns). Beijing, Renmin Wenxue Chubanshe 1996, Bd. 3, S. 151.
- 13) Lu Xun: Aj Jin. Lu Xun Quanji (Die vollständigen Werke Lu Xuns). Beijing Renmin Wenxue Chubanshe 1996, Bd. 6, S. 199.